

Die Wippe „wookbalance“

Allround- Trainingsgerät für den Hund und seinen Führer



Wer bin ich?

Gerhard Frank, 44 Jahre alt,

Hundeführer und Coach, zertifiziert nach § 11 Tierschutzgesetz, Züchter im VDH (Zwinger DK vom Steirerengel), bestätigter Jagdaufseher, geprüfter Wander- und Landschaftsführer. Meine Wurzeln sind in der Steiermark / Ennstal, seit über 10 Jahren wohne und jage ich im Westerwald in der Mitte Deutschlands.

Wie bin ich auf den Hund gekommen?

Als Golflehrer und Manager hatte ich schon immer mit vielen Menschen zu tun. Mit zunehmender Lebenserfahrung fand ich immer mehr Freude an der Natur, am Wild und an den Hunden. Genauso wie es früher zu Hause war. Durch meinen ersten Hund war ich derart motiviert, dass ich es als Berufung sehe, die Menschen so zu coachen, das sie ihre Hunde besser verstehen und so ein Team ergeben - die Voraussetzung für ein freudiges Alltagsleben mit dem Hund. Die jagdliche Hundeausbildung habe ich mir besonders auf die Fahne geschrieben, weil die Jagd mit Hund tierschutzgerecht ist und auf ethischen Grundsätzen beruht. Waffen und Optik werden immer fortschrittlicher und präziser. Ich arbeite gerne daran, dass der Hund auch in der Jagd seinen würdigen Stellenwert beibehält.

Meine eigenen Hunde werden als Coaching-Hunde für Erstlingsführer, als auch bei erfahrenen Hundeführern und auch bei Firmen-Coachings im Managerbereich eingesetzt und selbstverständlich auch bei Niederwildjagden, als auch in einer Meute bei Drückjagden sehr aktiv geführt.

In den nächsten Ausgaben der Jägerin werden Sie immer wieder Artikel mit den verschiedensten Themen rund um den Hund lesen. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie mich unter der Mailadresse gerhard.frank@diejaegerin.at erreichen.

Auf Messen werden wir zusammen mit der Jägerin als Ansprechpartner zum Thema Hund zu Verfügung stehen.

Ihr Gerhard Frank

Meine Hunde-Termine in 2017

IKP Ungarn 09/2017, VGP Kurse ab Mai 2017, Schleppenarbeit, spez. Kurse ganzjährig www.adogco.de
Seminare auf www.adogco.de



Warum ist ein Training mit dem Hund von Vorteil?

Der Hund kann durch spezielles Training als Teampartner gewonnen und gebunden werden. Hier steht nicht speziell die Jagd im Vordergrund, sondern das Verhalten und Miteinander im Alltag. Hierauf aufgebaut können Übungen jagdliche Situationen nachstellen und der Hund arbeitet sie zuverlässig mit Freude und Überzeugung.

Auf den ersten Blick erscheint die Wippe unscheinbar und der Mensch stellt sich schnell die Frage: „Was soll ich damit anfangen? Darüber gehen, balancieren ist ja recht einfach, aber dann gehen rasch die Ideen aus, wie der Hund damit beschäftigt werden kann.“

Dabei ist die Wippe alles andere als langweilig. Sie ist ein Universalgerät zur Schulung von Gleichgewicht, Gehorsam, Bindung, Vertrauen und Selbstbewusstseinsförderung des Hundes und auch des Führers. Ebenso kann die Wippe zum Apporttraining, Unterordnungstraining und zur Konditionierung genutzt werden. Ist der Hund erst einmal vertraut mit der Wippe wird er schnell erkennen, dass dieses Gerät ihm viel Freude macht, weil es ein positives Zusammenspiel zwischen Führer und Hund ist. Nach Belieben können Richtungswechsel eingebaut und Trainingseinheiten aneinander gereiht werden.

Die Wippe kann selbst mit kleinen Handgriffen gebaut werden. Man nehme eine Bohle und ein Rundholz mit einem Durchmesser von ca. 30 cm. Nun den Mittel-

punkt der Bohle feststellen und das Rundholz fixieren – fertig. Zum Kennenlernen des Trainingsgerätes wird der Hund angeleint und längs und quer über die Wippe geführt.

Trainingsmöglichkeit – „gleichmäßiges Gehen/Folgen“



Der Hund soll eine gleichmäßige Gangart beibehalten und ruhig und sicher an der Seite des Führers das Hindernis meistern.

Trainingseffekt: Gehorsam, Bindung, Vertrauen, Aufmerksamkeit, Konditionierung.

Trainingsmöglichkeit – „Überstieg oder Übersprung“



Beim Querüberstieg oder Übersprung ist es wichtig, dass der Hund erst nach dem Führer zum Sprung oder Überstieg ansetzt. Der Hund soll die Aufmerksamkeit dem Führer zusenden. Trainingseffekt: Gehorsam, Bindung, Vertrauen, Aufmerksamkeit, Konditionierung.

Trainingsmöglichkeit – „aufnehmen von Apportieren“

Sicheres Aufnehmen von Apporteln, die auf der Mitte der Wippe posi-

tioniert werden. Der Hund lernt das Gleichgewicht zu halten und das Apportel freudig aufzunehmen, ohne zu knautschen. Voraussetzung ist hier eine Erfahrung im Apport.

Trainingseffekt: Gehorsam, Bindung, Vertrauen, Aufmerksamkeit, Konditionierung, Erlernen des mittigen Greifens von Apporteln.

Trainingsmöglichkeit – Apportieren „aufnehmen und abgeben“

Gehorsamstraining, indem der Hund punktgenau das Apportel abgeben muss. Hierzu stellt sich der Führer an ein Ende der Wippe und der Hund muss das Apportel über die Wippe dem Führer zutragen. Voraussetzung ist hier eine gute Abrichtung im Apport.

Trainingseffekt: Gehorsam, Bindung, Vertrauen, Aufmerksamkeit, Konditionierung, Apportieren, freudige Arbeitsbereitschaft.

Trainingsmöglichkeit – „auf Kommando arbeiten“



Bei Fixierung einer Seite der Wippe kann der Hund auf das Kommando „hopp drüber“ und „drunter durch“ konditioniert werden.

Trainingseffekt: Gezieltes Kommando für „drunter und drüber“ und „rein da“ und „raus da“ (Sprung ins Auto).

Trainingsmöglichkeit für Fortgeschrittene – „Balance auf der Wippe“

Der Hund wird auf der einen Seite der Wippe abgelegt und der Führer fängt an mit dem Fuß die Wippe zu bewegen. Der Hund lernt dem Führer zu vertrauen und schult gleichzeitig sein Gleichgewicht. Die schwere Übung ist, den Hund während der Übung das Apportel halten zu lassen.



Trainingseffekt: Gehorsam, Bindung, Vertrauen, Aufmerksamkeit, Konditionierung, Balancetraining.

Trainingsmöglichkeit für Fortgeschrittene – „drehen auf der Wippe“

„Voran apport“ – hierzu wird der Hund auf die Wippe geschickt das Apportel zu holen. Auf der Wippe dreht er sich um und trägt dem Führer freudig das Apportel zu.

Trainingseffekt: Gehorsam, Apport, Arbeitsfreude. Balancetraining.

Trainingsmöglichkeit für Fortgeschrittene – „Fokussieren eines Zieles“



Zwei Hunde werden auf der Wippe so positioniert, dass die Wippe in der Waagerechten ist. Der Führer forciert die Aufmerksamkeit der Hunde auf ein Ziel durch verbale positive Motivation.

Trainingseffekt: Fokussieren eines Zieles, Umgang mit Artgenossen, Bindung, Vertrauen, Standruhe, Aufmerksamkeit.

Trainingsmöglichkeit für Fortgeschrittene – „Ablegen auf der Wippe“

Auf Zuruf soll der Hund zum Führer kommen. Auf der Wippe angelange wird er durch Handzeichen zum Ablegen aufgefordert. Auf ein weiteres Kommando kann der Hund seinen Weg über die Wippe fortsetzen. Erschwertes Training durch Halten des Apportels.

Trainingseffekt: Blickkontakt mit dem Führer, Gehorsam, leises Zusammenspiel, Disziplin, Konditionierung

Viel Spaß bei Umsetzung und beim Training!

Ihr Gerhard Frank

